



Dienstag, 16. März 2021, 16:00 Uhr
~9 Minuten Lesezeit

Die Faschismus- Bauanleitung

Ein diktatorisches System lässt sich schneller errichten, als man gemeinhin glaubt — keine Zeit zeigt dies deutlicher als unsere.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: Vaclav Mach/Shutterstock.com

In ihrem Buch „Wie zerstört man eine Demokratie“ skizzierte Naomi Wolf die zehn Schritte, mit deren Hilfe Machthaber Demokratien ausschalten. Wolf geht davon aus, dass in den USA derzeit „faschistische Verschiebungen“ im Gang seien. Wenn diese sich summierten, könnte dies „das Ende jenes Amerika bedeuten, das die Gründerväter intendiert hatten“. Um ihre Faschismustheorie zu untermauern, zieht die Autorin historische Vergleiche aus verschiedenen Epochen und Weltgegenden heran: Wie haben Hitler,

Mussolini und Pinochet ihre Schreckensherrschaft etabliert? Meist geschah dies nicht mit einem „großen Knall“, sondern auf geordnete Weise, gemäß den Regeln von Demokratien, die dem gefährlichen Flirt mit der Selbstzerstörung nicht widerstehen konnten. Faschismus, sagt Naomi Wolf, hat nicht immer ein spektakuläres, offen grausames Gesicht. Er offenbart sich in seiner Anfangsphase selten durch Massenerschießungen oder die rauchenden Schloten von Vernichtungslagern. Manchmal ist er zunächst nur daran zu erkennen, dass wir beginnen, unsere Worte zu wägen. Traurigerweise sei Amerika inzwischen bei Schritt 10 angekommen, schreibt sie heute – in einer Zeit, in der die Regierungen die Pandemie nutzen, um die Einschränkung der Bürgerrechte zu rechtfertigen.

von Naomi Wolf

Im Jahr 2008 schrieb ich ein Buch mit dem Titel „Wie zerstört man eine Demokratie“. Darin warnte ich, basierend auf meinem Studium der gescheiterten Demokratien im Laufe des 20. Jahrhunderts, dass Amerika sich vor einem nur allzu möglichen Abgleiten in den Totalitarismus hüten müsse.

Ich erläuterte, dass Mächtigen-Tyrannen, egal ob links- oder rechtsstehend, immer denselben Fahrplan benutzen, um Demokratien zu beenden, und dass sie immer dieselben zehn Schritte vollziehen.

Ganz egal, ob sie „eine äußere und innere Bedrohung

heraufbeschwören“ oder „eine paramilitärische Truppe aufbauen“ oder „die Presse einschränken“ oder im letzten Schritt „die Rechtsstaatlichkeit untergraben“ – diese Schritte sind immer erkennbar, und sie funktionieren stets, um Demokratien zu zerschlagen und Tyranneien zu errichten. Zu der Zeit, als ich das Buch schrieb, war die „globale Bedrohung“ durch den Terrorismus das Gespenst, das die Mächte heraufbeschworen, um unsere Freiheiten anzugreifen.

Das Buch wurde viel gelesen und diskutiert, sowohl zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung als auch in den letzten zwölf Jahren. Dabei fragten mich die Leute regelmäßig, wann und ob wir Schritt 10 erreicht hätten.

Wir – meine mutige Verlegerin, Chelsea Green, und ich – veröffentlichen jetzt, im Jahr 2021, kostenlose Videos, in denen ich das erste und das letzte Kapitel (siehe unten) von „Wie zerstört man eine Demokratie“ vorlese. Und ich nenne die Fortsetzung des Buches, an der ich gerade schreibe, „Zehnter Schritt“ – denn seit März letzten Jahres sind wir in der Tat, wie ich leider sagen muss, beim letzten Schritt auf dem Weg zum Faschismus angekommen.

Obwohl ich 2008 nicht explizit vorhergesehen habe, dass eine medizinische Pandemie das Vehikel sein würde, um den gesamten Globus zu Schritt 10 zu bewegen, habe ich an verschiedenen Stellen vor den Gefahren medizinischer Krisen gewarnt, die Tyrannen nutzen können, um die Unterdrückung der Bürgerrechte zu rechtfertigen.

Heute dient eine gehypte medizinische Krise als Vorwand, um uns zentrale Freiheiten zu rauben, wozu die Angst vor Terrorismus trotz 20-jähriger Bemühungen letztlich nicht in der Lage war.

Im Jahr 2015 wurde ich in den Mainstreammedien weithin

verspottet, weil ich vor der Hysterie warnte, die die Ebola-Berichterstattung begleitete. Damals warnte ich auch davor, dass Infektionskrankheiten als Rechtfertigung für die Unterdrückung von Freiheiten benutzt werden könnten, immer unter dem Deckmantel von Notfallmaßnahmen.

Im Jahr 2020 zeigte ich in meinem Buch „Sex, Zensur und die Kriminalisierung der Liebe“, wie ansteckende Krankheitsepidemien wie Cholera und Typhus im 19. Jahrhundert vom britischen Staat ausgenutzt wurden, um Freiheiten zu unterdrücken und in die Privatsphäre der Menschen einzudringen. Ich habe beschrieben, wie die ersten Antiimpfbewegungen unter britischen Eltern in der viktorianischen Zeit entstanden sind.

Dieses Buch wurde hart bekämpft, und seine warnende Botschaft wird weiterhin angegriffen. Aber auch dieser Text war vorausschauend: Anfang März 2020 wurde nämlich eine globale Pandemie verkündet: COVID-19.

Umgehend nach der Verkündung dieser Pandemie wurden in den meisten Ländern des Westens viele Elemente eines absoluten Rundum-Totalitarismus in Kraft gesetzt, auch in Ländern, die zuvor robuste Demokratien waren. Das alles geschah sehr schnell und umfassend.

Zehn Punkte

In den USA haben wir jetzt:

- 1) Notstandsmaßnahmen in vielen Staaten, die ordentliche Gerichtsverfahren außer Kraft setzen. Das ist das Markenzeichen eines Polizeistaates. COVID-19 wird als Grund für die Einführung von Notstandsgesetzen angeführt – aber es gibt keinen Endpunkt

für die Aufhebung dieser Notstandsgesetze.

2) Die Schließung von Schulen, die den Gesellschaftsvertrag mit der nächsten Generation brechen.

3) Gesetzesentwürfe für Impfpässe, die den Vierten Verfassungszusatz aushebeln, indem sie der Regierung und Big-Tech-Unternehmen erlauben, in die medizinische Privatsphäre einzudringen und einen umfassenden digitalen Überwachungsstaat zu schaffen.

In der Tat zeigt die Tatsache, dass Tech-Aktien in jedem Quartal der Pandemie um 27 Prozent gestiegen sind, einen Treiber dieses Krieges gegen den Menschen:

Jede Minute, die Menschen in einem Klassenzimmer, in der Kneipe oder im Restaurant oder in einer Kirche oder Synagoge verbringen, ist Zeit, in der Tech-Unternehmen Geld verlieren, weil sie diese Daten nicht ernten können.

Die COVID-19-Politik, die von der „COVID-19-Bekämpfung“ – eigentlich von den Big-Tech-Unternehmen – geleitet wird, sorgt dafür, dass Menschen nur über digitale Plattformen in Kontakt treten dürfen. Der Grund ist sowohl Profit als auch soziale Kontrolle.

4) Erzwungene Schließungen von Unternehmen. Indem der Staat direkt in die Wirtschaft eingreift und es bestimmten Unternehmen – Amazon, Walmart, Target – erlaubt, auf Kosten von kleinen Unternehmen, Läden, Restaurants und Einzelunternehmern im Allgemeinen zu florieren, hat er Regierung und Unternehmen auf eine Weise verschmolzen, die für den italienischen Faschismus und den modernen chinesischen Kommunismus charakteristisch ist.

5) Versammlungsbeschränkungen. Einige Staaten wie Kalifornien

bestrafen Menschen dafür, dass sie ihre Freunde in ihren Häusern treffen, und verbieten es Kindern, sich mit ihren Freunden zum Spielen zu verabreden. Massachusetts schränkte Versammlungen von mehr als 10 Personen ein und zwang Synagogen und Kirchen, geschlossen zu bleiben, trotz eines Urteils des Obersten Gerichtshofs gegen Staaten, die Kirchen zur Schließung zwangen. Parks, Spielplätze und Strände wurden geschlossen. In Ländern wie Großbritannien werden Menschen mit Geldstrafen belegt, wenn sie ihr Haus für mehr als eine Stunde Bewegung am Tag verlassen.

6) Erzwungene Gesichtsverhüllung. In Massachusetts werden Menschen mit einem Bußgeld belegt, wenn sie im Freien keine Maske tragen – selbst Kinder im Alter von fünf Jahren werden per Gesetz dazu gezwungen. Auch diese Vorschrift wurde nicht durch begutachtete Studien untermauert, die die medizinische Notwendigkeit belegen. Und es wird kein Endpunkt für diese außergewöhnlichen Verletzungen der persönlichen Freiheit genannt.

7) Unterdrückung der freien Meinungsäußerung. Big-Tech-Unternehmen zensieren Kritiker der COVID-19- und der Impfstoffpolitik sowie Ansichten, die auf der rechten Seite des politischen Spektrums stehen. Aufwiegelung – ein Wort, das im 20. Jahrhundert eine lange Geschichte hat, um die freie Meinungsäußerung zu unterbinden – wurde von der Linken zur Waffe gemacht, um das Recht auf freie Meinungsäußerung nach dem Ersten Verfassungszusatz zu verwehren. In anderen Formen der Zensur und des Managements von Rede und öffentlicher Debatte finanziert ein Mogul wie Bill Gates große Nachrichtensender mit Millionen von Dollar für die „COVID-19-Erziehung“. Als Ergebnis werden abweichende Stimmen an den Rand gedrängt oder sogar mit rechtlichen Schritten oder dem Verlust des Arbeitsplatzes bedroht.

8) Die Wissenschaft wird im Interesse des Biofaschismus gekapert.

Durch die massive Finanzierung von wissenschaftlichen Kommentatoren wie Dr. Fauci in den USA, dem *Imperial College* und SAGE in Großbritannien und Dr. Christian Drosten in Deutschland hat eine dominante Politik mit Verlautbarungen über COVID-19, die einer kleinen Gruppe von schlechten Akteuren zugutekommen – insbesondere technischen und pharmazeutischen Playern, die in Absprache mit den Regierungen handeln –, eine Armee von sicheren, glaubwürdigen Unterstützern aufgebaut. Aber wenn andere Wissenschaftler oder Institutionen eine Debatte oder Transparenz anstreben, wird ihnen mit dem Verlust ihres Arbeitsplatzes gedroht, oder sie werden in ihrem Ruf angegriffen, wie im Fall von Dr. Simon Goddeke aus den Niederlanden, dem von seiner Universität gesagt wurde, er solle schweigen, als er die fehlerhaften COVID-19-PCR-Testprotokolle infrage stellte.

9) Daten werden gekapert, um den Interessen des Biofaschismus zu dienen. Diese Manipulation, die ich in „Wie zerstört man eine Demokratie“ angedeutet habe, ist typisch für die sowjetischen Zensoren. COVID-19-Plattformen wie das COVID Tracking Project und die Johns Hopkins University, die von Technokraten wie Michael Bloomberg finanziert werden, liefern unüberprüfbare COVID-19-Daten, die sich direkt auf die Aktienmärkte auswirken. Nochmals: Während diese unamerikanische Verschmelzung von Unternehmensinteressen und öffentlicher Politik an den italienischen Faschismus erinnert, findet die Verdrehung, die durch die digitale Datenpräsentation und ihre Beziehung zum Aktienmarkt entsteht, ganz und gar im 21. Jahrhundert statt.

10) Angriffe auf religiöse Minderheiten. Die orthodoxe jüdische Gemeinde in Brooklyn und christliche Kirchen in Kalifornien wurden bestraft, wenn sie die COVID-19-Regeln nicht befolgten – eine Attacke auf die Religion, die für die kommunistische Politik der Linken charakteristisch ist, besonders in China.

11) Eine Politik, die die Bindungen zwischen den Menschen und die

Familie schwächt, wird eingeführt und polizeilich überwacht. Dies ist die schwerwiegendste Entwicklung von allen.

Der neue Biofaschismus, der sehr stark von den Big-Tech-Führern vorangetrieben wird, ist ein Krieg gegen den Menschen und die Eigenschaften, die uns menschlich machen.

Masken unterbinden die Fähigkeit der Menschen, sich von Angesicht zu Angesicht zu sehen und menschlichen Kontakt, Lächeln und Witze zu genießen. Masken schränken die Effektivität menschlicher „Technologie“ ein, indem sie es uns schwermachen, einander zu „lesen“ und soziale Hinweise aufzugreifen.

Das Versammlungsverbot hält uns davon ab, menschliche Allianzen gegen diese monströsen Interessen zu bilden. Das Verbot der Versammlung von Menschen verhindert auch, dass neue Kulturen, neue Helden und neue Geschäftsmodelle entstehen. Wir stecken alle mit den Ideen fest, die wir im März 2020 hatten.

Kinder zu zwingen, sich in der Schule zu distanzieren und Masken zu tragen, sorgt für eine Generation von Amerikanern, die nicht wissen, wie man menschliche Allianzen bildet, und die ihren eigenen menschlichen Instinkten nicht trauen. Das sind konterrevolutionäre Trainingstechniken.

Das gesamte Lernen auf – bereits vorbereitete – Fernlernplattformen zu verlagern stellt sicher, dass Kinder nicht wissen, wie man sich im mitmenschlichen Raum verhält, einem Raum, der nicht durch Technologie vermittelt wird.

Viele COVID-19-Richtlinien scheinen darauf ausgelegt zu sein, sicherzustellen, dass Menschen keinen „analogen“ Raum oder keine „analoge“ Kultur mehr haben – keine Möglichkeit, sich in einem Raum zu versammeln, einander freundschaftlich zu berühren oder

sich zusammenzuschließen.

Und schließlich ist die Verlagerung aller menschlichen Interaktionen auf Zoom – ein Fenster für die Kommunistische Partei Chinas, da China die Plattform besitzt – nicht nur ein Weg, um all unsere Technologie, Geschäftsgeheimnisse und unser geistiges Eigentum zu ernten, sondern auch ein Mittel, um sicherzustellen, dass Intimität und Verbindung in der Zukunft online stattfinden und der menschliche Kontakt von Angesicht zu Angesicht abgetötet wird.

Warum ist das so? Warum wird eine Politik entwickelt, die den menschlichen Kontakt in analogen, unüberwachten Räumen bestraft, belastet und einschränkt?

Weil menschlicher Kontakt die große revolutionäre Kraft ist, wenn es um die Freiheit und den Widerstand gegen diese Form des umfassenden Biofaschismus geht, des Biofaschismus, der durch das neue Normal repräsentiert wird, der medizinisch-faschistischen Stufe 10.

Dieses Mal haben wir es nicht nur mit einem Krieg gegen die Freiheit zu tun. Diesmal haben wir es mit einem Krieg gegen den Menschen zu tun und gegen alles, was uns zu Menschen macht.

Naomi Wolf, Jahrgang 1962, ist Schriftstellerin und politische Aktivistin. Sie studierte zunächst an der Yale University in den USA und später als Rhodes-Stipendiatin am New College der Oxford University im Vereinigten Königreich.

■

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien unter dem Titel **„We’ve reached ‚step ten‘ oft he 10 steps to fascism** (<https://childrenshealthdefense.org/defender/naomi-wolf-steps-to-fascism/>)“. Er wurde von Max Stadler aus dem ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzerteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.